

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 1: **Neujahrs-Nummer**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Der „Wilhelm Tell“ ohne hohle Gasse**  
(Von unserem Berliner Spezial-Korrespondenten)

Das hat man nun von der deutschen Republik! Der bisher unter Willem von Gottes Gnaden stets mit Beifall bedachte Schweizerheld ist an der früheren Hofbühne Berlins ausgejocht worden. Tatsache! Auf Ehre! Bjm Gid! Und das kam so: Die neuen, künstlerischen Betriebsräte sollten nach berühmten Mustern den „Wilhelm Tell“ ohne Landchafts-Dekorationen, einfach zwischen simplen Draperien und Vorhängen sich abspielen lassen. Mal was anderes! Donnerwetter, was! Bassermann, der große Mime mit der eigenen Spezialorthographie, mimte den Tell, Bassermann, der einst den Geflügel, nicht ganz nach den Intentionen des Dichters, leicht angeschwoipst auf die Bühne zu stellen beliebte. Als nun Tell im letzten Akt zwischen Gardinen einherwandelnd, weit und breit kein Sels und Baum zu sehen, die geflügelten Worte spricht: „Durch

diese hohle Gasse muß er kommen!“ schallt ihm vom hohen Olymp donnerndes Gelächter entgegen. Tell-Bassermann wird wütend, tritt heftigen Schrittes an die Kampe und brüllt: „Die Lausbuben dort oben soll man rauschmeißen!“ Das Parkett wird zum Tribunal, man brüllt, gröhlt und lacht und schimpft, schreit nach Ruhe, bis sich der Vorhang erbarmt und unvorhergesehener Weise fällt. Als er sich wieder aufzuehen entschließt, beginnt Tell, seine Armbrust krampfhaft an die Brust drückend, den berühmten Monolog aufs neue, läßt aber schlauerweise die ersten Zeilen mit der hohlen Gasse und dem Weg, der nach Küsnacht fährt, weg. Das vierschrötlige Angehuer-Publikum zähmt seinen Groll und läßt den Mann da oben zwischen den bunten Draperiefetzen ausreden. („Sich auswaschen“) sagt der Berliner. „Gene Jemeinheit, uns den Tell ohne Schweizer Jegen-den vorzuspielen!“ sagt einer nach Schluß der Vorstellung. „Dummes Was“ repliziert sein Kollege,

meeste nicht, daß die Schweizer seit dem Krieg kenne Schweizeransichten mehr zur Ausfuhr be-willigen? Tell-Aufführungen mit Dekorationen von Schweizer Jegen-den sind außerhalb der Schweiz verboten!“



Nägeli: Grüezi, Herr Mörgeli! Ne, wie chunds au, daß sich de säb Lööli na immer Zentralpräsi-dent schimpfe lahd, trotzdem d' Zentral-mächt' so abgwirt-schaftet händ?

Mörgeli: Er dänkt halt nüd a Sen-tralmächt', aber a d' Zentralsunne!

011010

Gebrauchte 1974

**Schreibmaschinen**  
Verkauf - Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
1. Spezialgeschäft  
mehr Schreibmaschinen  
G. Freudenberg, Zürich 8,  
Seefeldstrasse 21,  
Telephon Hottingen 3735.

Interessante Schilderungen  
über das 1895

**Dinrentum**  
in der Gesellschaft. - Preis  
Fr. 2.70. Dietrich, Post-  
fach, Basel 7.

**Trinkt**

**Weisflog**  
-Bitter

**Préservatifs**  
prima Qualität. Marke „Ner-  
veripe“, versendet gegen Nach-  
nahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutz.  
Robert Wiget, Versand,  
Burgdorf. Postcheck-Conto  
III b 341. (P. 1202 R.)

**Alle Männer**

die infolge schlechter Jug-  
endgewohnheiten, Aus-  
schreitungen u. dgl. an dem  
Schwanden ihrer besten  
Kraft zu leiden haben, wol-  
len keinesfalls versäumen,  
die lichtvolle u. aufklärende  
Schrift eines Nervenarztes  
über Ursachen, Folgen und  
Aussichten auf Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet.  
Zu beziehen für Fr. 1.50  
in Briefmarken von Dr.  
Rumiers Heilanstalt  
Genf 477.

**Gegen frühzeitiges  
der Haare, finden Sie  
nichts besseres als  
Jules Noës Haarwasser.**  
Wirkt auf die Haarwur-  
zeln (kein äußeres Färben).  
Erfolg schon nach 3 bis 4-  
maligem Einreiben sichtbar.  
Preis p. Flasche Fr. 4.-.  
Verband diskret per Nach-  
nahme durch Frau Brun-  
ner, Kronbach-Herisau.

**Gegen Husten u.s.m.**

**EMS**  
Schutz-Mark

**Emser  
Pastillen**

Vorsicht vor Nachahmungen

Wunderbares  
Hausmittel

**Brand-u. Heilsalbe, Peruphen** von Apotheker  
A. Bindschedler

ist d. vorzügl. beste **Universalheilsalbe** der  
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.  
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.  
Apothek Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlange  
Prospekt

**Waldorf-  
Historia  
Cigarette**

**Bruchbänder**

mit und ohne Feder,  
**Leibbinden** f. Hänge-  
leib, Fettsucht, Wander-  
niere etc. 1991

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.  
Alles solides, eigenes Fabrikat  
empfiehlt zu mässigen Preisen  
**Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN**  
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

**Bub  
oder  
Müdel?**

Hochinteress., wissenschaftl.  
Wegweiser v. Dr. J. B. Gattli,  
prakt. Arzt. - Während des  
Weltkrieges ist es gelungen,  
Erhebungen zu machen, dass  
heute das Geschlecht der Kin-  
der v. den Eltern nach Wunsch  
und mit weitgehender Sicher-  
heit gewährt werden kann.  
Geg. Einsendung v. Fr. 1.15  
franko und verschlossen zu be-  
ziehen durch den Verlag: A.-G.  
Jean Frey, Zürich 2.

**Restaurant Häfelei** Schöffelgasse  
Zürich 1

H. Hürlimannbier, hell u. dunkel. - Prima Weine.  
Höflichst empfiehlt sich 1963 **Frau Hogg.**

**Rest. Hirschberg:** Znüni u. z'Abig  
zu jeder Zyt!

Zürich 1, Seilergraben 9. - Reelle Getränke. - Höfl.  
empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

**Rote Landweine weisse**

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.  
Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine.  
empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

**Waschküchen-  
Einrichtungen,**  
wie: Wasch-Maschinen  
etc. liefert

**Ad. Schulthess & Co.,** Mühlebachstr. 62, Zürich.

**Frauen-Schönheit**

Ihre Darsteig. in 24J Abb.  
n. Werken berühmt. Meister  
Preis Fr 250. Porto extra.  
Häfer & Schiebeler,  
Baden (Schweiz). 1985

**Hemden, Kragen, Cravatten,  
utwaren, Mützen, Unterkleider,  
rosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies,  
Brieftaschen,  
Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und  
erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz  
Friedr. Isler, Zürich 7.**

**Bitte lesen!**

Schellenberg's weltberühmtes  
20 Jahre jünger, auch genannt  
Exlepäng, gibt jedem grauen  
Haar die frühere Farbe wieder.  
Garantiert unschädliches, sicher  
wirkendes Mittel. Seit 20 Jah-  
ren im Gebrauch. Ärztlich  
empfohlen. Exlepäng Nr. 2  
gegen hässl. rote Haare und  
Augenbrauen. Diskret. Jede  
Flasche Fr. 6.60 franko. Schrei-  
ben Sie bitte sofort an: Ge-  
neral-Vertrieb Max Hooge,  
Basel. 1997

**Kaufen Sie nur  
Huber's  
Barometer!**

Das Wetter 18-22 Stunden  
voraussagend. Lassen Sie  
sich v. minderwertigen An-  
geboten, wie solche bereits  
im Handel sind, nicht täu-  
schen. Preis Fr. 1.50. Gg.  
Baltenberger, Morgarten-  
strasse 26, Zürich 4, 3388

**Feinsten, gefüllten  
Appenzell. Biber!**

in verschiedenen Größen  
empfiehlt **G. Griessham-  
mer**, Konditorei, Herisau.  
Schweiz. Landesausstellung  
1914: Silberne Medaille.

**ROAS**  
Beste  
Schuh-Crème

**Appenzeller  
Biberfladen.**

Versand nach auswärts  
Wiederverkäufer Rabatt

**Ulrich Frehner**  
Konditorei, Bahnhofstrasse  
**Herisau.** 1533

**Schmerzloses Zahnziehen  
Zahnersatz ohne Platten  
Plomben jeder Art.  
■ Mässige Preise. ■**

**A. HERGERT**  
ZÜRICH PAT. ZAHNT  
Bahnhofstrasse 48  
Ecke Augustiner-  
■ Telephon 6147 ■

**Sanitäts-Hausmann A.-G.** **I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel**  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.

Urania-Apothek - ZÜRICH - Uraniastrasse 11